

18 v. Bennigsen. Bergmann. Bergner. Bernhard.

**von Bennigsen**, (Rudolph Christian) Stiffts: Canzler in Merseburg, geboren in Dresden 17 ——— Vater: ——— Studierte zu Leipzig. §§. Oeconomischjuristische Abhandlung vom Pacht und Verpacht, 1: 2ter Theil, Leipzig 1756. 1761. 1771. 8. Vom Anschlag der Güter in Sachsen, 1: 2ter Theil, Ebd. 1758-1761. 8. 2te Auflage 1771. J. G. Schaumburgs Einleitung zum Sächsischen Rechte, mit Zusätzen. Dresden 1768. 8. Biblische Zeitrechnung des alten und neuen Testaments. Leipzig 1778. 8.

**Bergmann**, (Christian Gottlieb) Doctor der Rechte, Amtsdirector zu Reibersdorf, und Rathsherr zu Zittau seit 1774; geboren zu Zittau den 30sten März 1734. Vater: Christian, Bürger und Tuchmacher daselbst. Studierte zu Wittenberg von 1756 bis 1761. §§. Vom Einfluß der schönen Wissenschaften in die Freundschaft. Wittenb. 1757. 4. Ueber die Ruinen von Zittau, ein Gedicht von 4 Abtheilungen. Leipzig 1758. Voltingbroks Briefe über die Erlernung und Gebrauch der Geschichte, aus dem Englischen, 2 Theile, Leipzig 1758. 8. Vermischte Schriften und Uebersetzungen, Wittenberg und Zerbst 1759. 8. Diss. de successione coniugis vna cum liberis ab intestato ex statuto Zittauensi. Vitemb. 1761. 4. Diss. inaug. de Lusatia hodierna tam quoad originem, quam quoad iura Saxonum Colonia. ib. 1765. 4. Arbeitete von 1756 bis 1761 in den Erweiterungen der Erkenntniß und des Vergnügens, vom 7ten bis 11ten Bande, Leipzig 8.

**Bergner**, (Johann August) Churf. Sächs. General: Accis: Inspector zu Zschopau seit 1772, und Amtssteuer: Einnehmer zu Augustsburg seit 1771, woselbst er wohnhaft ist; geboren den 9ten Jun. 1736 zu Zeitz. Vater: Christian Gottfried Bergner, Bürger und Schloßglaser. Studierte auf der vaterländischen Schule und der Universität Erfurt. §§. Etwas von denen Superintendenten: Adjunctis in Chursachsen. Freyberg 1775. 8. Beschreibung des ehemaligen berühmten Schlosses und jetzigen Churf. Sächs. Burgkfreyen Städtchens Schellenberg in Chursachsen und dem Erzgebürger Kreise. Chemnitz 1778. 4. Etwas von dem ehemaligen Alaunwerk, zum Neuen Jahres gevierte Fundgrube, samt dem tiefen Erbstolln genannt, unter Augustsburg u. s. w. Annaberg 1778. 8.

**Bernhard**, (Johan Paul) Superintendent zu Jüterbog seit 1767, (vorher von 1746 Conrector des Gymnasii illustris zu Quedlinburg, sodann von 1764 Diaconus zu St. Nicolai, und Pastor zu St. Jacobi in Jüterbog) geboren zu Döbeln am 17ten Oct.